

Beweis (8)

[REDACTED]

Dr. med. A. [REDACTED]

29.09.2005

An das Sozialgericht Oldenburg  
Postfach 2368  
26013 Oldenburg

Sozialgericht Oldenburg  
Eing. 17. Okt. 2005  
.....  
.....

EINGEGANGEN  
17. OKT. 2005

Betr.: R. E. geb. am 16.12.1956; [REDACTED] weg 16, [REDACTED]

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

gerne komme ich Ihrer Bitte um hausärztliche Stellungnahme bezüglich des anstehenden Verfahrens nach. Auf den folgenden Seiten habe ich die Originaleintragungen der Konsultationen seit meinem Erstgespräch am 16.2.2000 zusammengefasst, absichtlich unkorrigiert (ich bitte wohlwollend die Tipfehler etc zu übersehen...).

Sie können daraus einerseits die vielen, leider mehr oder weniger hilfreichen Therapieversuch ersehen, aber auch die fehlende Belastbarkeit von Frau Ries, die immer wieder die körperlichen Beschwerden nach geringer Anstrengung beschreibt.

Ich kann aus meiner Erfahrung keine reale Arbeitsfähigkeit konstatieren. Ich weise aber auch darauf hin, dass eine Überbewertung der psychischen Komponente nicht hilfreich sein kann. Nach monatelanger Psychotherapie kommt auch der „Fachmann“ zu dem Schluß, dass die depressive Komponente allenfalls reaktiv, in Folge der Erkrankung besteht, aber nicht ihre Ursache sein kann...

Ich hoffe, Ihnen mit den Angaben gedient zu haben, und verbleibe mit freundlichem Gruß

Dr. A. [REDACTED]  
[REDACTED]